

Rückblicke



Jubiläum

40 Jahre Vereinsheim
BSV Holthausen 1857 e.V.



Gründungshaus
Wiesche

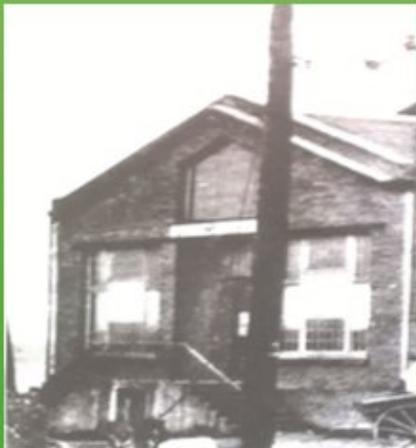
Ruhrpott - Meine Heimat

BSV Holthausen 1857 e.V.

Mein Verein!



Ansicht 2017



Ansicht um 1910



Ansicht 80 er Jahre



Ansicht 90/2000 er Jahre



25.03.2023 18:00 UHR 40 JAHRE VEREINSHEIM

40 Jahre Vereinsheim BSV Holthausen 1857 e.V.

Wir möchten mit euch, dass Jubiläum unseres Vereinsheims feiern. Beginnen wird der Abend mit einer kleinen Ausstellung.

„40 Jahre Vereinsheim“

Bitte gebt uns bis zum 18.03.2023 bescheid, ob und mit wie vielen Personen ihr teilnehmen möchtet.

Rückantwort bitte per Mail an post@bsv-holthausen.de oder telefonisch unter 0172/1696982.

Wir freuen uns, auf ein paar schöne Stunden mit euch.

Kommandeur

Marco Duberny



**BSV Holthausen 1857
e.V.**

Musikkorps Herne

**BSV Freischütz Hiltrop
1912 e.V.**

**SV St. Hubertus
Sodingen Börnig 1926
e.V.**

**Ausstellung 40 Jahre
Vereinsheim**

**DJ
Bierk**

**BSV HOLTHAUSEN 1857
E.V.**

Holthäuser Str. 288
44627 Herne
02323/63237

www.bsv-holthausen.de

post@bsv-holthausen.de

Seite 5 Vorwort

Seite 7 Der eigene Schießstand der 1. Kompanie

Seite 9 40. Jahre Vereinsheim Beitrag von Werner Ruthe

Seite 13 Bilder von den Brandschäden und Umbau

Seite 17 Ein neuer Tresen hält Einzug

Seite 18 Übergabe des Vereinsheim

Seite 19 Wie es zu der neuen Fassade kam

Seite 21 Unser Vereinsheim - Es gibt immer was zu tun!

Seite 22 Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2023“

Seite 22 Bogensport BSV Holthausen 1857 e.V.

Seite 27 Bogensportanlage In und Outdoor

Der BSV Holthausen 1857 e.V. ist mit seinen 166 Jahren der älteste Schützen- und Sportverein in unserer Stadt.



Herne: Holthausen – Gasthof „Zum Deutschen Kaiser“ mit Gerätehalle für den Turnsport, um 1910

Foto: Sammlung Dieter Kasper

Vorwort



Liebe Schützenschwestern,

Liebe Schützenbrüder,

das 40-jährige Jubiläum des Vereinsheims ist ein besonderer Anlass für den BSV Holthausen 1857 e.V.. Es zeigt, dass der Verein und sein Vereinsheim seit vielen Jahren eine wichtige Rolle in der Gemeinschaft spielen und dass die Traditionen und Werte des Vereins bis heute lebendig sind. Es ist ein Grund zu feiern und auf das Erreichte stolz zu sein. Unsere Ausstellung zum 40-jährigen Jubiläum des Vereinsheims bietet an diesem Abend einen interessanten Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Gebäudes.

Früher spielte sich das Leben der Kompanien in den Gaststätten von Holthausen und Umgebung ab. Hier trafen sich die Mitglieder regelmäßig zu Trainingsabenden und zum gemütlichem Beisammensein. Doch leider fiel das Training oft aus, wenn der Wirt eine Veranstaltung hatte. Die Kompanien waren auch gezwungen, oft den Standort zu wechseln, da viele Gaststätten in Holthausen schließen mussten.

Daher entstand das Bestreben, einen eigenen Schießstand zu besitzen. Ein solcher Schießstand würde es den Kompanien ermöglichen, unabhängig von Gaststätten zu trainieren und sich zu treffen. Es würde eine dauerhafte Anlaufstelle bieten und das Fortbestehen der Kompanien sichern.

Die Mitglieder der 1. Kompanie erfüllten sich ihren Traum und im Jahr 1981 konnten Sie ihren eigenen Schießstand an der Holthausener Str. 288 eröffnen. Doch ein Brand zerstörte schnell diesen Traum.

Aus den Trümmern des ursprünglichen Schießstands, entstand im Jahr 1983 das heutige Vereinsheim des BSV Holthausen 1857 e.V. Die Mitglieder arbeiteten hart daran, das Gebäude wieder auszubauen und es zu einem Ort zu machen, an dem sie sich treffen, trainieren und feiern können. Das Vereinsheim ist seitdem zu einem wichtigen Bestandteil des Vereins geworden.

Um den Erhalt des Vereinsheims des BSV Holthausen 1857 e.V. zu gewährleisten, ist eine ständige Renovierung, Pflege und der Einsatz der Mitglieder notwendig.

Ohne ihr Engagement und ihren Einsatz wäre der Erhalt des Vereinsheims nicht möglich. Nur so kann das Vereinsheim des BSV Holthausen auch in Zukunft ein Ort der Tradition und Gemeinschaft bleiben.

Ein besonderer Dank gilt dabei der Generation von Mitgliedern vor uns, die durch ihre tatkräftige Unterstützung den Grundstein für unser heutiges Vereinsheim gelegt haben.

Auch die jetzigen aktiven Mitglieder haben mit ihrem Einsatz und Engagement dazu beigetragen, dass unser Vereinsheim bis heute bestehen und sich weiterentwickeln konnte. Ohne das unermüdlige Wirken unserer Mitglieder wäre unser Verein und unser Vereinsheim nicht das, was es heute ist.



Ein weiterer Dank gebührt auch unseren befreundeten Vereinen und Freunden des Vereins, die uns in all den Jahren unterstützt und begleitet haben. Gemeinsam haben wir viele schöne und unvergessliche Momente erlebt und die Verbundenheit zu unseren Freunden und Partnervereinen ist für uns von unschätzbarem Wert.

Wir sind dankbar für all die Unterstützung und Zusammenarbeit und freuen uns auf viele weitere Jahre voller Erfolge und gemeinsamer Erlebnisse im Vereinsheim des BSV Holthausen 1857 e.V.

Ein herzliches „Horrido“

Matthias Lorbiecki

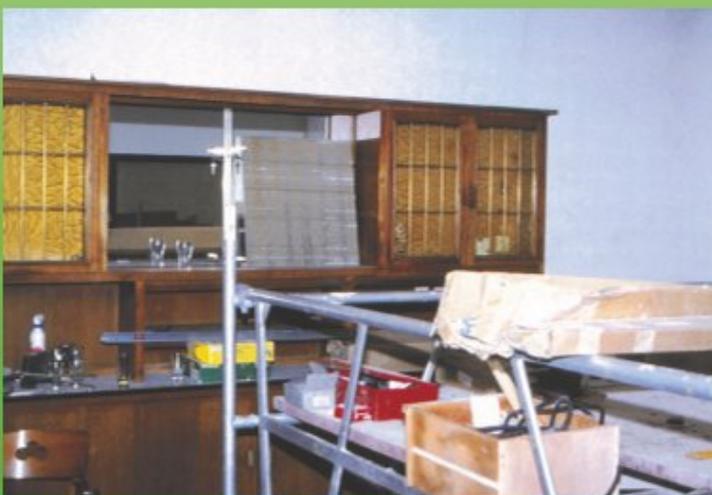
(1.Vorsitzender)

Der eigene Schießstand der 1. Kompanie

Nachdem der damalige Wirt von Haus Eckmann den Mitgliedern der ersten Kompanie das Leben schwer gemacht hat, machte sich ein Teil der Mitglieder auf die Suche nach einem passenden Raum für einen Schießstand. Sie fanden eine heruntergekommene Halle an der Holthäuser Straße 288, die voller Hausrat und Müll stand. Bei einem ersten Gespräch räumte der Besitzer den Mitgliedern ein, dass sie dort einen Schießstand errichten könnten, aber für die Entsorgung des Sperrmülls wären sie selbst zuständig. Daraufhin begann die Gruppe mit großer Motivation und zahlreichen Arbeitsstunden, die Halle auszubauen und sie durch ein Ständerwerk zu teilen. Es mussten viele Ladungen Müll zur Kippe gebracht werden. Auch die Sanitäranlagen mussten eingebaut und erneuert werden. So entstand nach und nach der erste Schießstand der 1. Kompanie an der Holthäuser Straße. Es war eine enorme Leistung, die damals erbracht wurde, um diesen Raum in einen funktionsfähigen Schießstand zu verwandeln.



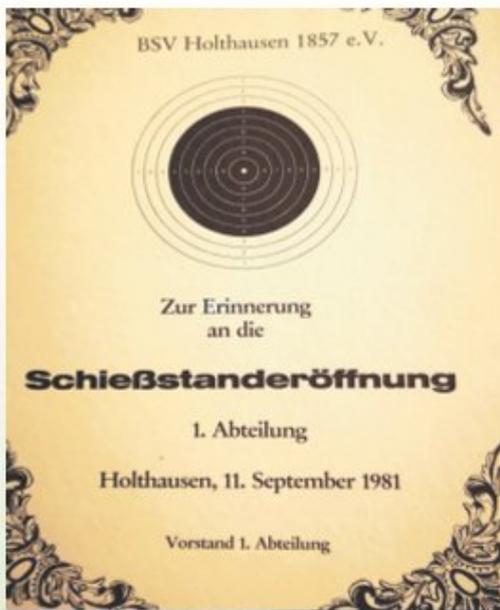
Zahlreiche Gipskartonplatten wurden verarbeitet. Die Skylinetapete tauchte 2022 wieder auf



Der damalige Buffetschrank ein Relikt aus dem Sperrmüll in der Halle, stand jahrzehntelang im Vereinsheim. Das Unterteil steht noch heute im Buffetraum.



Unsere Damen müssen Schalker gewesen sein. Damentoilette im heutigen Putzmittelraum.



Am 11. September 1981 war es endlich so weit. Die 1. Kompanie lud die Mitglieder des Vereins zur Eröffnung ihres Schießstands ein. Ehrenvorsitzender Heinrich Wiesche durch schnitt das Band und im Anschluss wurden die Ehrenschüsse abgegeben. Die Mitglieder der anderen Kompanien waren begeistert von dem Schießstand und den Leistungen der ersten Kompanie. Nach der offiziellen Eröffnung des Schießstands feierten die Mitglieder des Vereins und besonders die Mitglieder der 1. Kompanie ausgelassen bis in den frühen Morgen. Die gute Stimmung war ansteckend und es wurde viel gelacht, getanzt und getrunken. Auch die Gäste aus den anderen Kompanien und Vereinen waren begeistert von der gelungenen Eröffnung und trugen zu der ausgelassenen Feier bei. Es war ein unvergessliches Ereignis für alle Beteiligten.



*Königspaar
Hans-Dieter Reinartz und
Anne-Marie Gresch bei
Abgabe des Ehrenschuss*



40. Jahre
Vereinsheim
Bürgerschützenverein Holthausen 1857 e.V.
Holthausener Straße 288,
44627 Herne-Holthausen

In den Fastnachtstagen des Jahres 1857 gründeten Holthausener Bürger auf der Deele des Bauernhauses Wiesche den Schützenverein Holthausen. Insbesondere die jungen Bauernburschen setzten sich mit ihrer Forderung nach einem eigenen Schützenfest durch; sie wollten nicht nur zu Festen nach Castrop laufen.

Das erste Fest war ein voller Erfolg, nicht nur die Bürger Holthausens waren voll des Lobes. Das rauschende Fest hatte aber immense Kosten mit sich gebracht und nicht nur der Kassierer kam ins Schwitzen. Der finanzielle Tiefschlag war ernüchternd, ließ die Schützen aber nicht verzweifeln. Insbesondere die Mitglieder des Offizierskorps griffen in ihre Schatullen und glichen das Defizit schon nach 2 Jahren aus. Trotzdem fand das zweite Fest erst 1899 statt.

Wenn wir heute auf 166 Jahre Schützenverein Holthausen zurückblicken, so können wir auf viele glanzvolle und auch stimmungsvolle Ereignisse schauen, die immer wieder nur durch den Wagemut und die Tatkraft der Holthausener Schützen ermöglicht worden waren. Sie brachten ihre Tatkraft, ihren Wagemut und auch die eine oder andere Deutsche Mark ein.

In den Jahrzehnten des 19. und auch des 20. Jahrhunderts entstand ab den 1970er Jahren der Traum von einem eigenen Vereinsheim, dessen Geschicke nur von den Schützen selber gelenkt werden sollte, unabhängig von den Interessen der Betreiber der Gaststätten, in denen die Kompanien ihre geselligen Zusammenkünfte und ihr Schießsporttraining und auch die Wettkämpfe durchführen konnten.

Der 1. Kompanie gelang es Ende 1979/Anfang 1980, den Gastwirt Klaus Murawa zur Überlassung des Saales der Gaststätte Kegelstuben an der Ecke Mont-Cenis-Str./Holthausener Straße zu überzeugen. Der Saal verfügte eigentlich nur über den Fußboden, die 4 Außenmauern und das Dach, denn drinnen war er rappellvoll mit Schutt und sonstigem unnützen Zeug.

Die Schützen ließen sich nicht entmutigen, räumten auf und bauten einen Schieß-

stand mit 6 Bahnen und einem kleinen Aufenthaltsraum. Es dauerte zwar Monate und kostete Hunderte von Arbeitsstunden bis der Schießstand am 11. September 1981 offiziell eingeweiht und dem Gesamtverein vorgestellt wurde. Alle waren des Lobes voll und alsbald wurde die Schießstätte zur Nutzung für alle Vereinsmitglieder freigegeben. Die 2. Kompanie und auch die Jugendabteilung waren begeistert, endlich eine ordentliche Stätte zu haben, in der sie ihren Schießsport betreiben konnten. Die 3. und 4. Kompanie brauchten etwas länger, bis auch sie die zunehmenden Schwierigkeiten mit den Gaststättenpächtern leid waren und sich in die 1989 endlich in die Gemeinschaft im Vereinsheim integrierten.

Es ging für den BSV Holthausen eigentlich nur vorwärts. Aber leider brach im



Schankraum der Gaststätte Kegelstuben ein Brand aus. Der Einsatz der Feuerwehr konnte sich leider nicht nur auf den vermutlichen Brandherd – Stereoanlage etc. im Thekenbereich – beschränken. Der Brand zerstörte auch den Aufenthaltsraum der Schützen und auch das Löschwasser der Feuerwehr hinterließ im Schießstand massive Schäden. Die Brandursache wurde nicht endgültig geklärt, man vermutete Brandstiftung.

Die Schützen ließen sich auch von diesem 1. Brand nicht entmutigen. Hatte zuvor die 1. Kompanie mit dem Gastwirt noch einen Mietvertrag am 05. Mai 1981 geschlossen, der mit dem 1. Mai 1981 beginnen und 10 Jahre gelten sollte, so wollte der Gaststättenbetreiber von diesem Vertrag nichts mehr wissen und hatte kein Interesse an der Schadenbeseitigung, die von den Mitgliedern bereits teilweise durchgeführt worden war.

Letztlich wurde der Vereinsvorstand aktiv. Am 25. Juni 1983 schloss der geschäftsführende Vorstand mit dem Gaststättenpächter einen Mietvertrag ab, der am gleichen begann und bis Ende 1989 gültig war. Dieser Vertrag wurde dann durch den Mietvertrag mit dem Eigentümer des Grundstückes und des Gebäudes, Herrn Eugen Schulte, ersetzt. Er begann mit dem 1. Januar 1984 mit einer Laufzeit von 10

Jahren mit dann jährlicher Verlängerung.

Damit besaß der BSV Holthausen 1857 e.V. ab dem **25. Juni 1983** ein eigenes Vereinsheim – noch gemietet, 2013 durch Schenkung der Familie Henzek Eigentümer. Nach 30 Jahren als Mieter sind wir also heute nach weiteren 10 Jahren als Eigentümer **40 Jahre Betreiber des Vereinsheimes**.

Allerdings traf uns noch einmal ein herber Rückschlag. Am 17. November 1984 hatte der Schützenbruder Eduard Andreczewski zur Feier seine 60. Geburtstages ins Vereinsheim eingeladen. Eduard Schwager war bekannt, dass Eduard am 18. November um 3.15 Uhr als Letzter dieser Feier nach Hause gefahren.



Um 3.18 Uhr ging bei der Feuerwehr Herne eine Brandmeldung ein. Im Hof befanden sich neben den Toiletten zwei Schuppen. Im äußeren Schuppen hat es wohl angefangen zu brennen. Der Brand fraß sich über diese Schuppen in des Dach des Vereinsheimes und führte zu massiven Schäden im Vereinsheim. Die Berufsfeuerwehr traf wenige Minuten nach der Brandmeldung am Vereinsheim ein und musste mit massivem Wassereinsatz den Brand bekämpfen. Die Freiwillige Feuerwehr tat das ab ca. 8.00 Uhr zusätzlich. Der Löscheinsatz war etwa gegen 10.00 Uhr beendet und die Feuerwehr packte ihre Utensilien ein.



Es gab viel zu tun-und sie packten es an !!!!!

Die Schützen versuchten zu retten was zu retten war. Was das Feuer bei diesem 2. Brand nicht zerstörte hatte, beschädigte das Löschwasser zusätzlich. Gegen Mittag wurde das Vereinsheim mit Flatterband abgesperrt, da bereits Teile der Decke – vollgesaugt mit Löschwasser – herabstürzten.

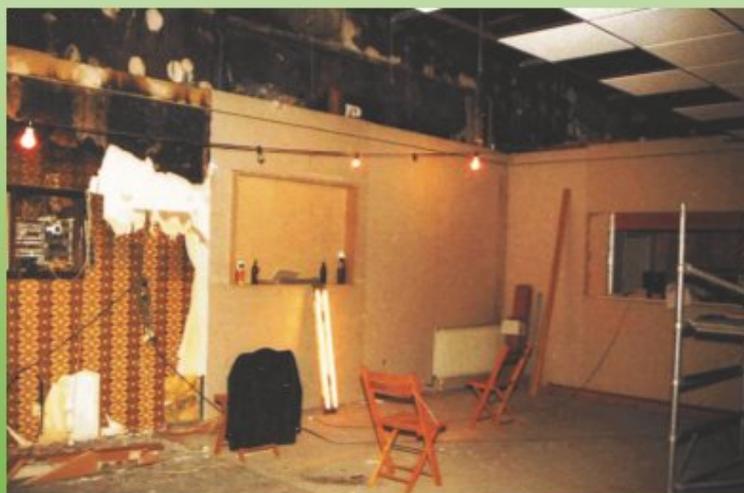
Die Schützen gingen dann noch zur Feierstunde anlässlich des Volkstrauertages zum Holthäuser Friedhof. Danach war Treffen in der Gaststätte Nöthe. Es wurde der Brand in der Kehle gelöscht und der Kummer hinuntergespült. Aber auch die Verabredung zur Vorstandssitzung am 21. November 1984, ab 14.30 Uhr, in der Kellerbar von Herbert Henzek wurde terminiert.

Die Weichen für den Wiederaufbau des Vereinsheimes, der schon am Montag

begonnen hatte, wurden an diesem Buß- und Bet-Tag gestellt.

19. März 2023

Werner Ruthe



*Oben links:
Blick Richtung
Schießstand*

*Rechts: ehema-
lige Kegelbahn,
heutiges Buffet
und Spielzim-
mer*

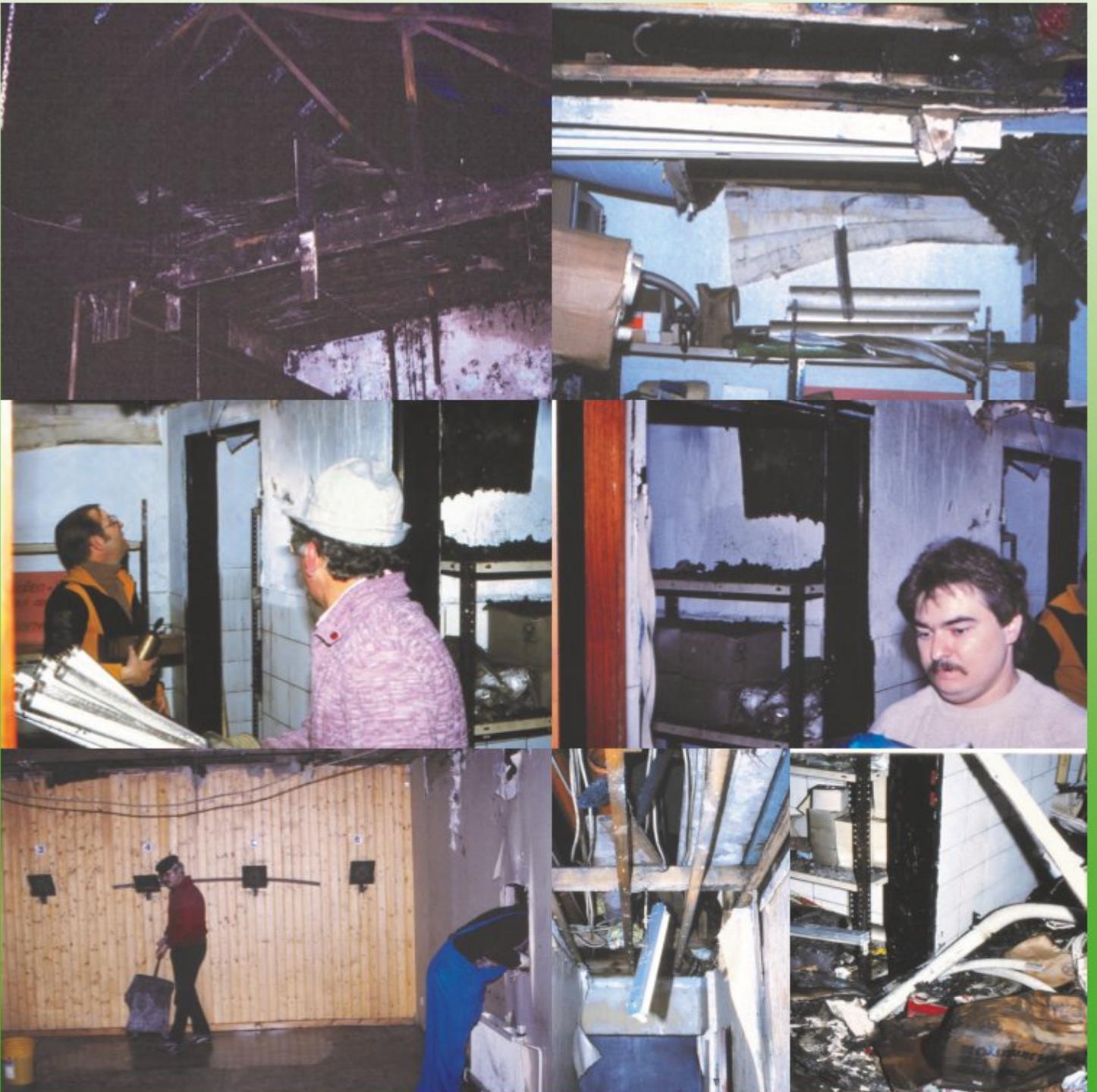


*Oben rechts:
Blick auf Vitrine
150 Jahre BSV
Holthausen und
ehemaliger The-
ke*

Bilder von den Brandschäden



Der Brand brach in den Stallungen neben dem Vereinsheim aus.



Bilder von den Brandschäden



Gott sei Dank ,stand der Verein in diesen schweren Zeiten zusammen und hat mit vereinten Kräften und Fachwissen die Brandschäden behoben und das neue Vereinsheim errichtet.



Ansichten



Sicht auf Eingang zum Schießstand 1.Komp. Lagerraum nach Brand im Schießstand



Tresen mit Sicht auf dem Eingangsbereich



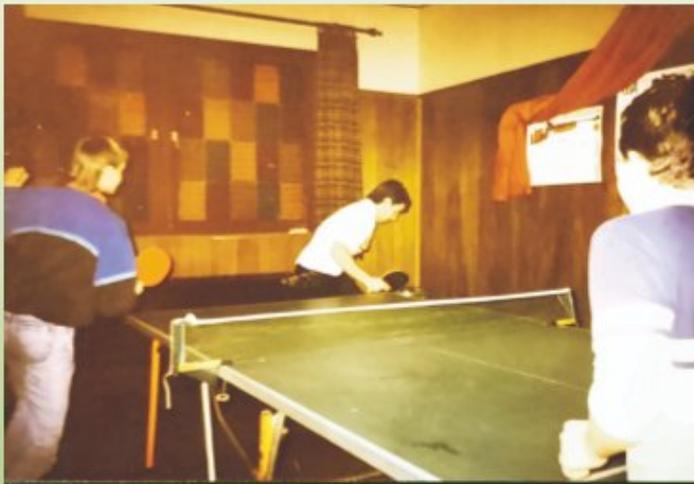
In der kleinen Kaffeeküche



Ansicht Ausgabetheke und Eingangsbereich bis zum Jahr 2008



Kegelbahn heutiges Buffet und Spielzimmer



Tischtennis Ende 80 er Jahre in der heutigen Küche



Seit 2008 gibt es einen neuen Tresen

Ein neuer Tresen hält Einzug ins Vereinsheim

Seit dem es die Plattform EBay gibt sind die Menschen immer auf der Suche nach dem berühmten Schnäppchen. Warum aus immer gab ich 2007 mal den Begriff „Tresen /Theke“ in die Suchmaschine ein. In der Ergebnisliste tauchte eine ansprechende Theke mit Standort in Warstein auf. Ich berichtete unseren damaligen 1. Vorsitzenden Rolf Duberny davon und nach dem er die Bilder gesehen hatte, war er der Meinung, dass die Theke in unserem Vereinsheim passen würde. Bis zu einem gewissen Betrag könnte ich mit bieten. Gesagt getan - aber nicht den Zuschlag bekommen.

So beobachtete ich weiterhin den Markt. Als sich eine erneute Gelegenheit bot rief ich auf Rückfrage mit Rolf den Anbieter an und ich konnte ihn davon überzeugen, dass wir uns außerhalb von EBay über den Kauf einigen. So fuhren Rolf und ich am nächsten Tag nach Kürten im Bergischen Land und begutachteten die Theke die in einer Saunalandschaftstand eines öffentlichen Schwimmbads stand. Wir waren so begeistert, dass wir den Deal sofort perfekt machten. Nun mussten wir nur noch unsere Mitglieder informieren und davon überzeugen. Aber da war der Flurfunk schneller, über den SK-Herne kam die Info über eine neue Theke schneller zu den Mitgliedern, als wir unsere Mitgliedschaft informieren konnten. Das brachte Unruhe in die Mitgliedschaft. Trotzdem konnten mit geeinten Kräften der Um- und Einbau der Theke sowie die farbliche Umgestaltung des Gastraums in das Verein vollzogen werden.



Übergabe des Vereinsheim

Auf dem Schützenfest des BSV Holthausen 1857 e.V. im Jahr 2013 wurde das Vereinsheim offiziell von der Familie Henzek an den Verein übertragen. Nach 30 Jahren als Mieter des Gebäudes, war der BSV Holthausen nun endlich Eigentümer des Vereinsheims. Dies war ein wichtiger Meilenstein für den Verein, da damit eine langfristige Planung und Gestaltung des Vereinsheims ermöglicht wurde. Allerdings bedeutete die Übernahme des Vereinsheims auch eine große Verantwortung für den Verein. Als Eigentümer ist der Verein nun für die Instandhaltung und Pflege des Gebäudes verantwortlich.



Ehrenvorsitzender Herbert Henzek bei der symbolischen Schenkung des Vereinsheims



Das Vereinsheim des BSV Holthausen 1857 e.V. ist unersetzlich für den Fortbestand des Vereins. Ohne es hätte der Verein wahrscheinlich nicht überlebt. Das Engagement einzelner Mitglieder und ihr Herzblut für das Vereinsheim haben dazu beigetragen, dass der Verein weitermachen konnte. Das Kneipensterben hat gezeigt, wie wichtig feste Räumlichkeiten für Vereine sind, um ihren Sport ausüben und sich treffen zu können.



Wie es zu der neuen Fassade kam

Bei einer Überlandfahrt im Münsterland entdeckte ich an einer Scheune ein großflächiges Fassadenbild der Firma Lackaffen, das das Leben auf einem Bauernhof widerspiegelte. Mit dieser Idee überzeugte ich unseren Vorstand neben der Dachrenovierung auch unsere Fassade nezugestalten lassen.

Wir beschlossen die Fassade des Vereinsheims mit einem großen Gemälde zu verschönern.

Da im Herzen unseres Vereinslebens unser Vereinsheim steht und es schon seit vielen Jahren Tradition und Gemütlichkeit ausstrahlt, sollte es auch auf unsere Fassade sichtbar werden. Es sollte ein Bild zeigen, wie Schützen und Musikanten gemeinsam feiern und musizieren. Wir haben uns hierfür an unsere Schützenschwester und Malerin Nicole Jäger gewendet, die uns mit ihrer Erfahrung und ihrem Können bei den Entwürfen zur Seite stand.

Im Herbst 2017 war es so weit und die Umsetzung sollte erfolgen. Das Dach wurde renoviert und die Malerarbeiten begannen. Da ich mit einigen Mitgliedern des Musikkorps zu dem Zeitpunkt im bayr. Wald im Kurzurlaub war, wurden mir per Whatsapp Zwischenberichte und Bilder zu den Renovierungsarbeiten der Fassade übersendet.

Voller Schrecken stellten wir fest, dass die ausgesuchte Farbe zum Teil nicht unseren Vorstellungen entspricht. Doch während der Anstricharbeiten hat das schlech-

te Wetter dafür gesorgt, dass die Farbe an einigen Stellen abgewaschen wurde. Dadurch konnte das Farbkonzept zum Teil neugestaltet werden. Nicole und ihr Team hat das Konzept für das Fassadenbild erfolgreich umgesetzt und ein wunderschönes Kunstwerk ist entstanden. Dank des neuen Fassadenbilds am Vereinsheim hat unser Schützenverein viel Aufmerksamkeit von den Bürgern erhalten. Viele Menschen haben das schöne Kunstwerk bewundert und uns dafür gelobt. Wir sind stolz darauf, dass unser Vereinsheim seit 2017 ein Blickfang in der Nachbarschaft ist und hoffen, dass es weiterhin öffentliche Aufmerksamkeit bringt.

Ein erster Entwurf



Wenn man an einen sonnigen Tag auf der Bogensportanlage sitzt und das herrliche Umfeld sieht, weiß man es zu schätzen, das wir sehr stolz auf unser Vereinsheim sein können.



Unser Vereinsheim– Es gibt immer was zu tun!

Als Pächter oder Eigentümer eines Vereinsheims gibt es immer viel zu tun, um es in einem guten Zustand zu halten. Renovierung, Erhalt und Modernisierung sind entscheidend, um das Vereinsheim attraktiv und funktional zu gestalten. Im Laufe der Jahre wurde das Vereinsheim regelmäßig renoviert und modernisiert, angefangen mit dem Verputzen der Ziegelsteinfassade und Teilbegradigung der Pachtwiese im Jahr 1994. Mitte der 90er Jahre wurde die Kegelbahn in einen Lager- und Buffetraum umgebaut, um den Gästen mehr Platz für ihre Buffets zu bieten. In den folgenden Jahren wurden die Räumlichkeiten regelmäßig renoviert. Der Buffetraum wurde mit einem Billard- und Kickertisch ausgestattet. Im Jahr 2008 hat es im Vereinsheim eine bedeutende Veränderung gegeben: Eine neue Theke mit Barhockern wurde installiert, um den Gästen mehr Komfort zu bieten. Diese Ergänzung hat nicht nur zu einem moderneren Erscheinungsbild des Vereinsheims beigetragen, sondern auch zu einer gemütlicheren Atmosphäre für die Besucher. Die neue Theke hat es den Gästen ermöglicht, in einer geselligen Runde zu sitzen und Getränke zu genießen, was das Vereinsleben erheblich bereichert hat.

Im Jahr 2014 wurde das Vereinsheim neu gestrichen und das Dach teilrepariert. Dank der Fördergelder im Jahr 2017 konnte das Vereinsheim eine umfassende Renovierung erfahren. Es erhielt eine neue Dacheindeckung und einen Fassadenanstrich mit kreativen Motivbildern, die das Erscheinungsbild des Vereinsheims deutlich aufwertet. Da die alten Tische und Stühle in die Jahre gekommen waren, wurden sie 2019 durch neue Möbel ersetzt, die nicht nur funktional, sondern auch optisch ansprechend sind. In den Jahren 2019 bis 2022 wurde eine Bogensportanlage im Außenbereich des Vereinsheims errichtet. Ein besonderes Projekt war der Umbau des Schießstandes zu einer modernen, digitalen Schießsportanlage im Jahr 2021/22.

Neben den besonderen Umbauten und Renovierungen, die in einem Vereinsheim durchgeführt werden, gibt es auch viele normale Arbeiten, die regelmäßig erledigt werden müssen, um den Betrieb aufrechtzuerhalten. Dazu gehören Aufgaben wie Reinigungsarbeiten, Instandhaltung der technischen Geräte, Pflege der Grünanlagen und Parkplätze sowie die Organisation von Veranstaltungen und Durchführung von Trainings. Auch die Verwaltung und Buchhaltung des Vereins erfordern viel Zeit und Engagement. All diese Aufgaben werden oft von den Mitgliedern des Vereins in ihrer Freizeit ehrenamtlich übernommen, um den Vereinsbetrieb aufrechtzuerhalten und eine gute Atmosphäre für alle Gäste und Mitglieder zu schaffen.

Es gibt immer was zu tun!

Förderprogramm "Moderne Sportstätten 2022"

Am 26.07.2019 wurden Informationen zum Förderprogramm "Moderne Sportstätten 2022" bekannt, das 300 Millionen für Modernisierungsmaßnahmen zur Verfügung stellte. Der Vorstand des BSV Holthausen 1857 e.V. beschloss daraufhin, sich an dem Programm zu beteiligen und begann mit der Planung.

Andreas und Roland nahmen an der ersten Informationsveranstaltung des Landessportbund NRW teil. Dort wollten sie in Erfahrung bringen, wie der Prozessablauf der Förderanträge für das Förderprogramm "Moderne Sportstätten 2022" von staten geht.

Im Vorstand entschieden wir uns die Digitalisierung der Schießanlage und für Erweiterung der Bogensportanlage im Außen als auch im Innenbereich.

Es wurden Kostenvoranschläge eingeholt und im November 2019 die Förderanträge gestellt, die später noch nachgebessert wurden.

Am 01.12.2020 erhielt der Verein den positiven Bescheid zur Erweiterung der Bogensportanlage und am 20.06.2021 zur Digitalisierung der Schießanlage. Marco plante und organisierte die Umbaumaßnahmen im Vereinsheim und ich kümmerte mich um die Bogensportanlage. Es gab viel zu tun, aber dank des ehrenamtlichen Engagements der Mitglieder konnte das Projekt erfolgreich umgesetzt werden.

Am 10.06.2022 fand schließlich die offizielle Eröffnung der Digitalen Schießanlage durch den Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda und geladene Gäste statt. Der Verein ist stolz darauf, mit Unterstützung des Förderprogramms "Moderne Sportstätten 2022" eine moderne und zeitgemäße Sportstätte geschaffen zu haben.





Die zwischen Gastraum und Schießstand im Vereinsheim stehende Wand wurde erfolgreich entfernt. Dank moderner Technologie wurde die Wand durch ein neues Glasschiebetürensystem ersetzt, das dem Innenraum einen neuen, modernen Anblick verleiht. Durch den Abriss dieser Zwischenwand wirkt der Raum nun

großzügiger und bietet mehr Platz für die Vereinsmitglieder und ihre Gäste. Es entstand ein neues, offeneres Ambiente.





Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda bei der feierlichen Eröffnung. vlnr.1. Sportleiter Andreas Werner, OB Dr. Frank Dudda, 1.Vorsitzender Matthias Lorbiecki, 1. Vorsitzender Stadtsportbund Herne Hans Peter Karpinski Stadtrat Jörg Högemeier



1.KassiererIn Silke Theis mit Ehrenscheibe und Ehrengäste.

Besondere LSB-Ehrung für Heimwart Marco Duberny mit Sabine Kleinhubbert und Heike Schub-Labinski

Disag Optiscore LG und LP Sportanlage BSV Holthausen 1857 e.V.



DISAG QR-CODE

DISAG

LP LP 20 Schuss

29	50	79
32.6	53.9	86.5

<http://qr-disag.de> 11.09.2021 10:51:32

Optiscore Optiscore Optiscore





Dank der Sponsorensuche vom Marco konnten wir im Verein einige Unterstützung der Firmen und privat Leute erfahren.



Bild oben:

Jedes Jahr beteiligen sich die Mitglieder an der Aktion „Pink gegen Rassismus“

Bild links: Der Wohnungsverein Herne unterstützte die Vereinsarbeit mit einem Zuschuss zur Anschaffung eines neuen Luftgewehrs Mitglieder mit der Vorstandsvorsitzende Frau Sonja Pauli.

Bogensportanlage In und Outdoor



Vor der Maßnahme Raumtrennung Ansicht vor dem Luftdruckwaffenschießstand



Nach der Maßnahme Bogensportanlage mit 4 Schießbahnen auf max. 18 Metern.



Impressum

Herausgeber:

BSV Holthausen 1857 e.V.

Holthausener Straße 288

44627 Herne

Tel. 02323/63237

Internet: www.bsvholthausen.de

V.i.S.d.P.:

Redaktion:

Matthias Lorbiecki, ,

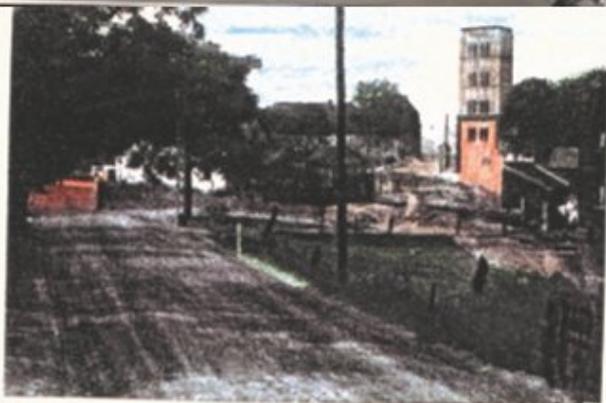
Satz, Layout:

Matthias Lorbiecki

Druck: PDF zum Download



Der Umzug der Holthäuser Schützen aus dem Jahr 1935 führte auch über damals noch freie Flächen. Im Hintergrund ist die Zeche Mont-Cenis 2/4 zu erkennen.



Vorbereitete Begradigung der Mont-Cenis-Straße am Feuerwehrturm in Holthausen

Du möchtest etwas über die 4 Vereinsfahrten des BSV Holthausen 1857 e.V. erfahren. Besuche die Seite des Hist.Verein Herne/Wanne-Eickel e.V. Dort ist die Geschichte der 4 Vereinsfahrten des BSV Holthausen 1857 e.V. verfasst von unserem Schützenbruder Werner Ruthe hinterlegt.



Besuche doch mal unsere Homepage dort gibt es Termin und Neuigkeiten.



Du möchtest mehr über die Geschichte des BSV Holthausen 1857 e.V. Besuche die Seite des Hist.Verein Herne/Wanne-Eickel e.V.



Dort ist die Geschichte des BSV Holthausen 1857 e.V. verfasst von unserem Schützenbruder Werner Ruthe hinterlegt.